

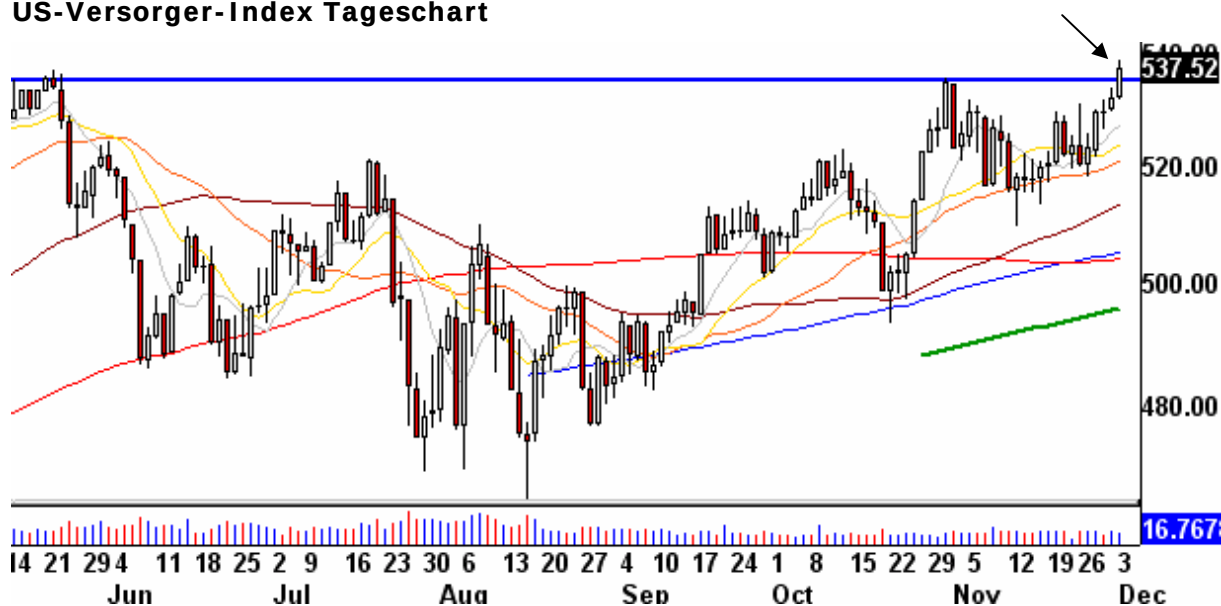
Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

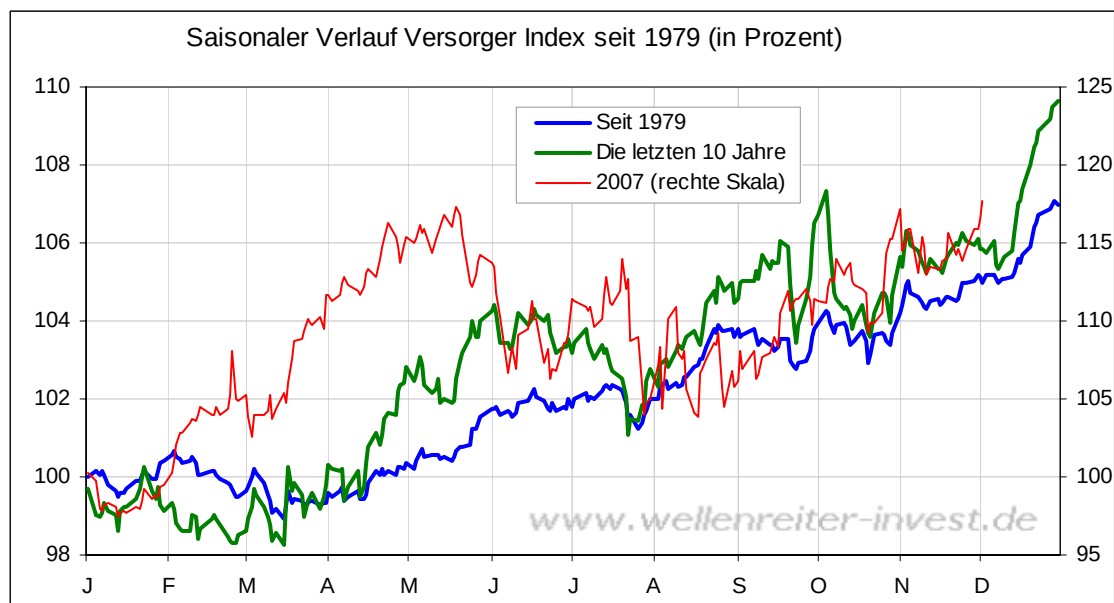
Dienstag, den 4. Dezember 2007

Wir schrieben gestern früh: „Es ist schon faszinierend zu beobachten, wie sich der US-Versorger-Index täglich näher an sein Allzeithoch vom Mai 2007 heranrobbt. Der Durchbruch durch die blaue Linie würde gleichzeitig die Bildung einer bullischen Tasse-/Henkel-Formation abschließen.“

US-Versorger-Index Tageschart

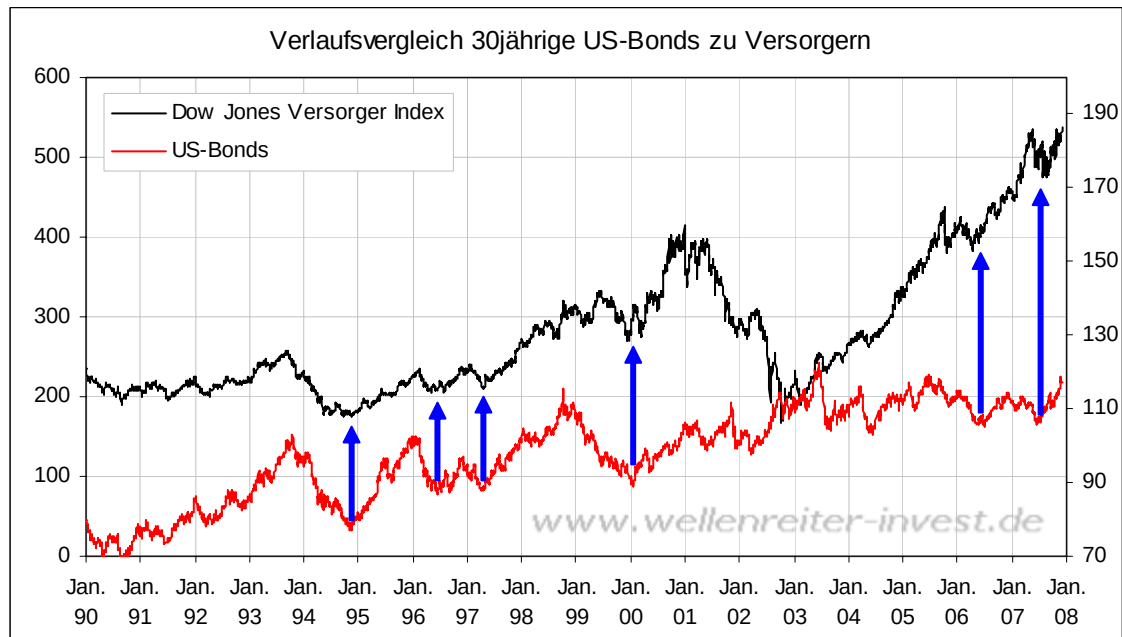


Prompt erfolgte gestern der Ausbruch auf ein neues Allzeithoch (siehe Pfeil) – und das trotz eines fallenden Gesamtmarktes.



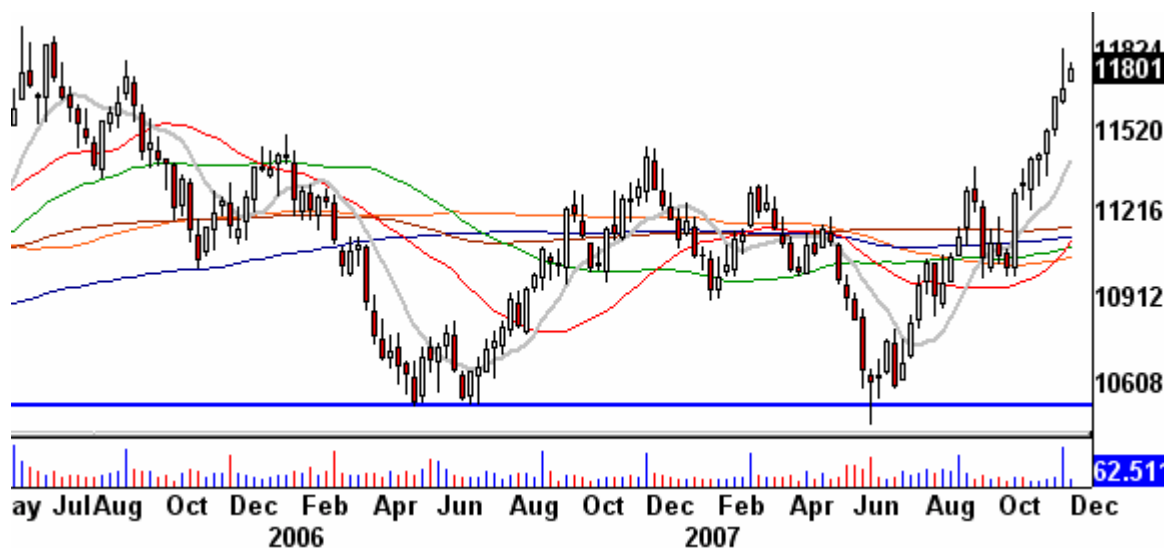
Wie der obige Chart zeigt, wird der Ausbruch saisonal gut unterstützt. Der Dezember ist traditionell ein starker Monat für die Versorger.

Der Verlaufsvergleich zwischen Versorgern und US-Anleihen zeigt, dass wichtige Tiefpunkte bei den Versorgern mit wichtigen Tiefs bei den Anleihen (zuletzt Sommer 2007) einhergehen.

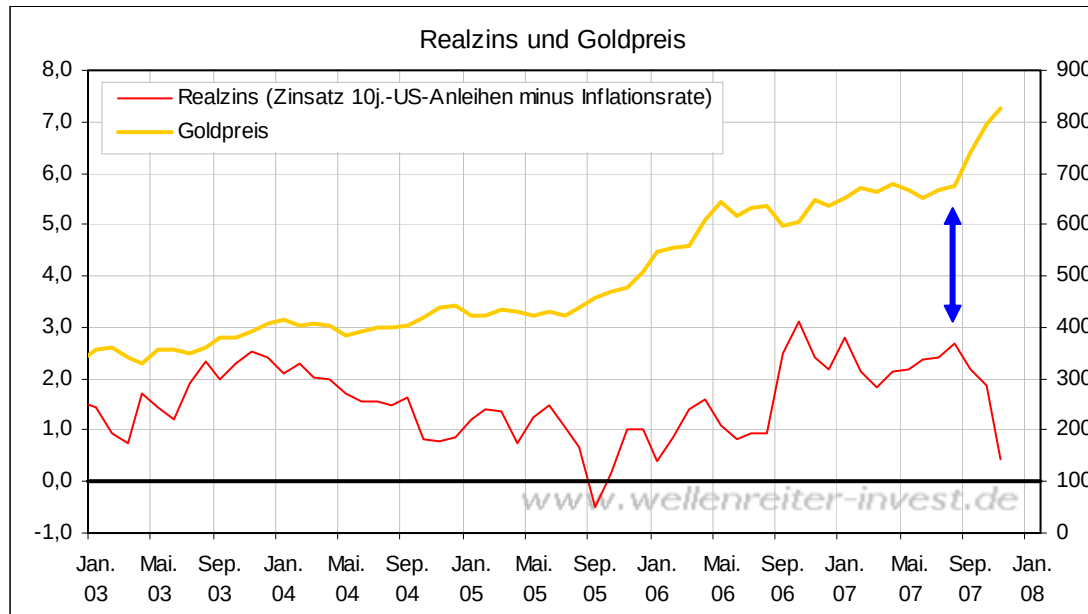


Bei den Anleihen ist der Aufwärtstrend weiterhin intakt. Die US-Bonds steigen (US-Zinsen fallen) weiter. Gestern stiegen die 30jährigen Anleihen auf einen Wert von über 118 Punkten (Zinssatz 4,35%).

30jährige US-Bonds Wochenchart



Sollte das Panik-Hoch vom 26.11. (118,25 Punkte) überwunden werden können, müssten wir unsere Meinung revidieren, dass die Anleihen dort einen Hochpunkt ausgebildet haben. Weiter fallende Zinsen bedeuten bei gleichbleibender oder steigender Inflationsrate einen steigenden Realzins, was sich wiederum auf die Edelmetalle positiv auswirken sollte.



Charttechnisch sollte man einen Blick auf Pan American Silver oder Silber Standard Ressources werfen. Ein Stopp Loss müsste unter die Tiefs von vorgestern gesetzt werden.

Pan American Silver Tageschart



Es fällt auf, dass sich die Öl-Service-Aktien in einem Konsolidierungsmuster befinden. Die blaue Linie deckelt dieses Muster. Ein Ausbruch über diese Linie wäre ein bullisches Zeichen.

Öl-Service Index Tageschart



Fazit: Der Ausbruch der Versorger dürfte aufgrund der positiven Saisonalität real sein. Weiter steigende Versorger-Werte sind ein Zeichen dafür, dass die Zinsen am langen Ende weiterhin niedrig bleiben dürften. Dies begünstigt einen niedrigen oder fallenden Realzins, was wiederum die „Edelmetallszene“ stärkt. Auch die Öl-Service-Aktien haben die Chance, die Konsolidierung auf bullische Art und Weise (Ausbruch durch die blaue Linie) zu beenden.

Kaffee und Kakao sind für mich zwei Rohstoff-Favoriten für das Jahr 2008.

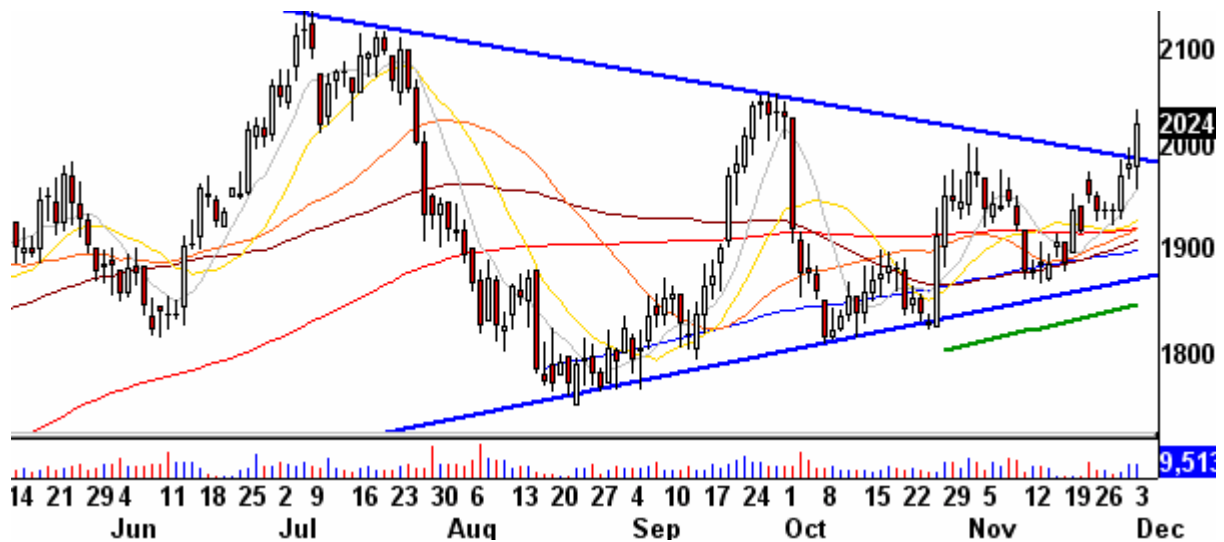
Kaffee Tageschart



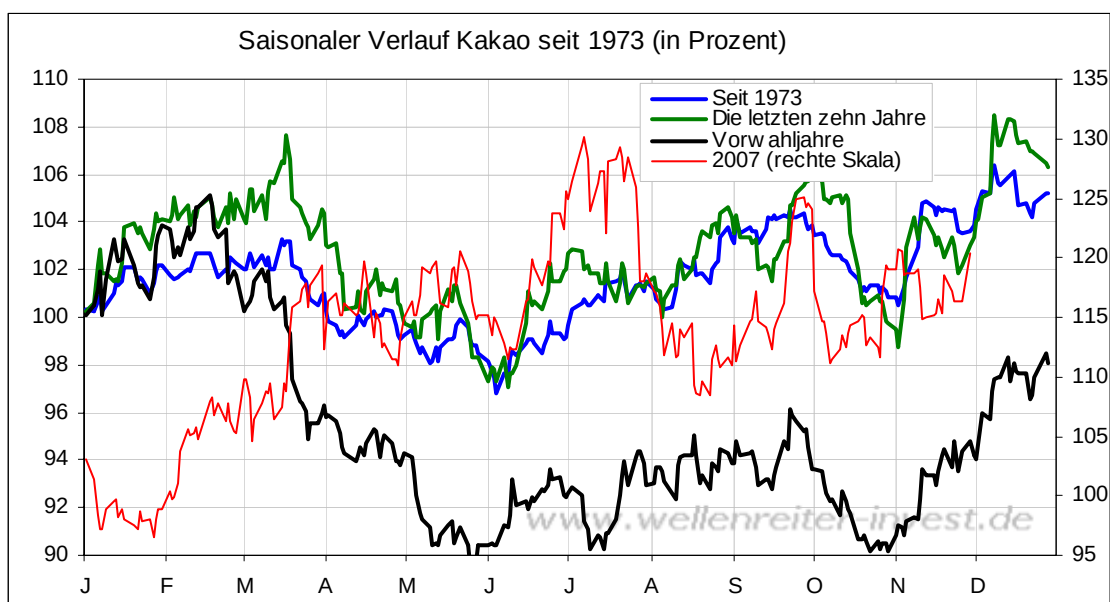
Der Kaffeepreis scheiterte 2005 an der 130-Dollar-Marke. Seitdem haben kaum Veränderungen stattgefunden. Der Chart zeigt, dass sich unterhalb dieser Marke drei Jahre lang Druck aufgebaut hat. Saisonal hat der Kaffeepreis bis zum Mai eine positive Phase.

Kakao ist schon jetzt und aus kurzfristigen Erwägungen heraus ein Kauf. Eine Dreiecks-situation wurde nach oben hin aufgelöst.

Kakao Tageschart



Ein Kauf sollte mit einem Stopp unter das Tief vom 28.11. abgesichert werden. Auch hier spielt übrigens die Saisonalität mit: Kakao steigt üblicherweise bis März.



Zu den Märkten.

1,33 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 447 Mio., das Abwärtsvolumen 866 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 34% vom Gesamtvolumen; 57 neue Hochs standen 92 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 13.315 Punkten um 57 Zähler niedriger (-0,4%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1.472 Punkten um 9 Zähler niedriger (-0,6%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.637 Punkten um 24 Punkte (-0,9%) niedriger; der Halbleiter-Index stieg um 0,1%.

Der Transport-Index endete bei 4.622 Punkten (-0,8%).

Größte Gewinner: Hausbau, Goldminen; Größte Verlierer: Broker, Transports

Der T-Bond Future endete bei 118,01 Punkten (117,06).

Crude Öl notiert aktuell bei 89,70 (88,71) und Erdgas bei 7,22 Dollar (7,30).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 76,01 Punkten (76,17).

Der Goldpreis notiert aktuell bei 796 Dollar/Unze (789). Gold in Euro bei 542.

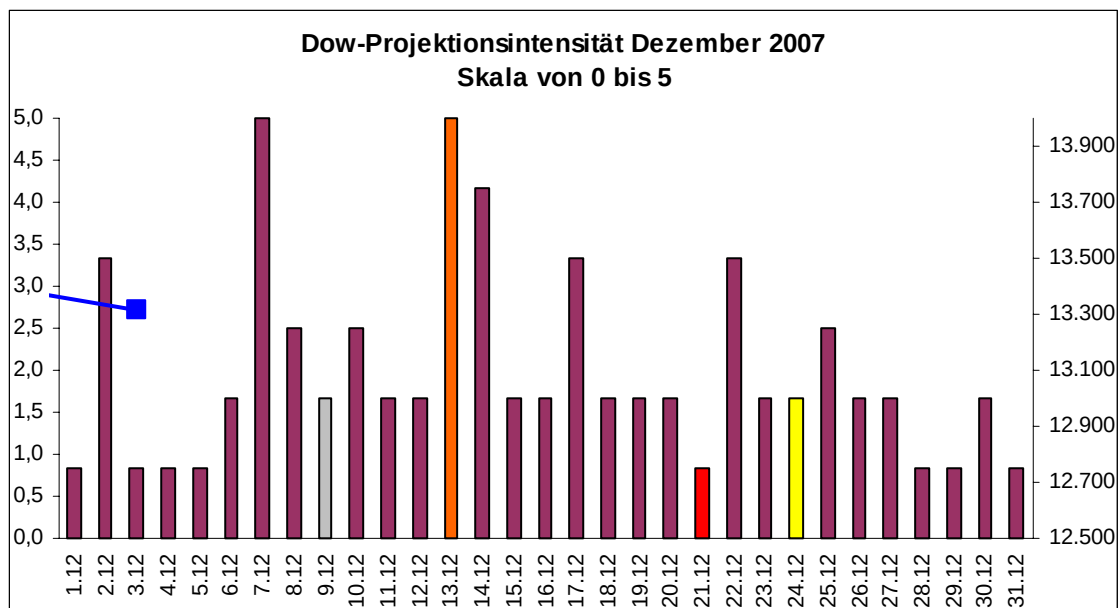
Silber befindet sich bei 14,25 Dollar (14,02).

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 0,9% auf 410 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 172 Punkten. Newmont Mining gewann 31 Cent und endete bei 50,00 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 3,2% auf 23,61 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 29,63 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,83. Die Equity-PCR endete bei 0,61. Die OEX-PCR endete bei 1,16. Der ISE schloss mit 137.

Die Charts zu den Daten finden Sie im handelstglich gegen 6 Uhr morgens aktualisierten Marktüberblick: <http://premium-ontfsy9nmdfmoj.eu.clickandbuy.com/chartscharts.html?cache-control=no-cache,no-store>
 Weitere ausführliche Charts befinden sich im Marktlabor.

Wichtige Zeitprojektionstage für den Dezember: 2.12., 7.12., 13.12., 22.12.

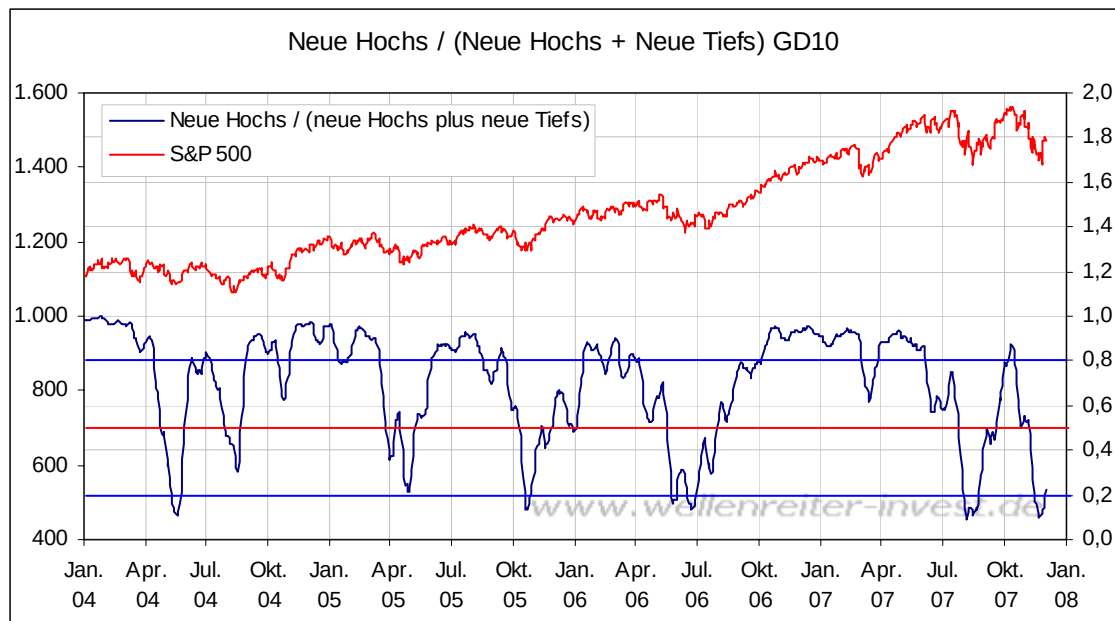


weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Der gestern veröffentlichte ISM-Index entsprach mit 50,8% den Erwartungen der Analysten. Die Preiskomponente legte von 63 auf 67,5% zu und signalisiert damit Preisauftrieb. Der ISM-Index zeigt weiterhin keine kontrahierende US-Wirtschaft an. Am Freitag wird die US-Arbeitsmarktstatistik veröffentlicht. Aufgrund der steigenden Anträge auf Arbeitslosenversicherung könnte sich der Anteil der US-Arbeitslosen der 5-Prozent-Marke im November der 5-Prozent-Marke genähert haben.

Interessant war gestern die Nachricht, dass Morgan Stanley Real Estate und der US-Hausbauer Lennar ein Joint Venture gegründet haben, um den US-Hausbau-Markt gemeinsam weiter zu entwickeln. Das smarte Geld kauft sich in die Branche ein. Wir sind weiterhin der Meinung, dass sich die Rezession im Hausbau-Sektor dem Ende nähert.

Unser Neue Hochs / Neue Tiefs – Indikator stieg gestern über den Wert von 0,2 und gab damit ein Kaufsignal für den Gesamtmarkt.



Das große Geld bleibt weiterhin entspannt (OEX-PCR auf geringem Niveau). Wir gehen davon aus, dass es sich bei der gestrigen Bewegung im S&P 500 lediglich um einen Pullback im Sinne der Konsolidierung des Ende November begonnenen Aufwärtstrends handelt und bleiben bullisch für die Aktienmärkte.

S&P 500 Tageschart



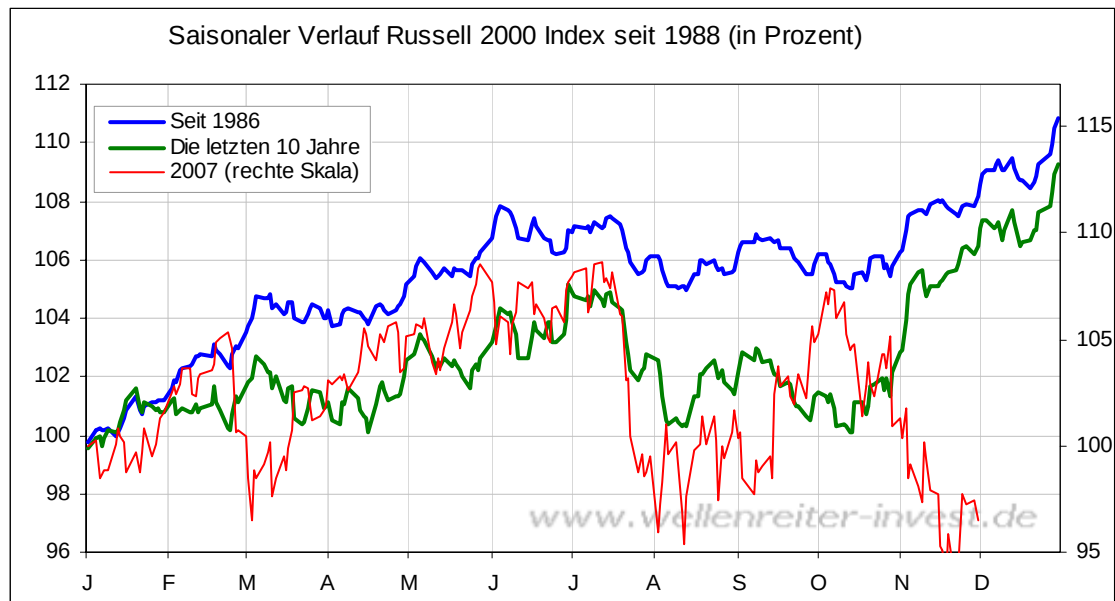
Sollte sich die Konsolidierung fortsetzen, wäre ein Pullback des S&P 500 in Richtung 1.450 Punkte möglich.

Absacker

Mark Hulbert über die positive Saisonalität für Small Caps im Dezember/Januar.

<http://www.marketwatch.com/news/story/playing-santa-rally-harder-looks/story.aspx?guid=%7BC5461235%2D7930%2D45C0%2DA55A%2D50A64597DE75%7D>

Der saisonale Verlauf des Russell 2000 (US-Small-Caps-Index) zeigt die von Mark Hulbert beschriebene Aufwärtsphase von Mitte Dezember bis Mitte Januar.



Insbesondere der Verlauf der letzten 10 Jahre (grün) reflektiert das, was Hulbert schreibt. Aber: Zum letzten Jahreswechsel fiel die Party aus. Der Russell 2000 stieg erst ab Mitte Januar.

Robert Rethfeld

Wellenreiter Invest

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.